

Vita – Dietrich Arlt

- 1936 im niederschlesischen Prittag/Przytok geboren
- 1945 Flucht aus Schlesien
- 1957 Beginn eine Theologiestudiums in Wuppertal
- 1959 Wechsel an die Werkkunstschule Wuppertal-Barmen, Studium der Bildhauerei bei Prof. Kurt Schwippert
- 1962 Aufnahme in die Hochschule der Bildenden Künste in Berlin (West)
- 1966/67 Meisterschüler von Prof. Karl Hartung.
- 1972 Mitglied der „Gruppe 70“ Berlin und der Künstlergilde Essen
- 1997 Niederlassung in Herrnhut und Gründung des Herrnhuter Kunstbahnhofes (Galerie Areas), der sich bald als einer der wichtigsten Kunstorte im Dreiländereck etabliert
- Tätigkeit als Galerist, Kunstvermittler und Dozent an der Hochschule Görlitz-Zittau
- 2005 in Obercunnersdorf verstorben

Plastische Werke befinden sich in Gebäuden und im öffentlichen Raum in Stübeckshorn (Niedersachsen), Celle-Wietzenbruch, Wuppertal-Barmen, Schweinfurt, Berlin (Spandau, Charlottenburg, Tempelhof, Mariendorf, Schöneberg) und Blaubeuren.

Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken besitzen die Berlinische Galerie, der neue Berliner Kunstverein, die Artothek des N.B.K., das Kulturhistorische Museum Görlitz sowie private Sammlungen in Deutschland, Holland, Frankreich, Spanien, Österreich und den USA.